

Der Hönegger

Freitag, 23. Juni 1972
Nr. 25
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
47. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/42 97 77 — 56 70 37
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 10.— Franken, halbjährlich 6.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 15 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönegg die einspaltige mm-Zeile 25 Rp.

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich

Am Krankenbett

Die Schwierigkeiten des sozialdemokratischen AZ-Ringes, dessen Kopfblattsystem die Ueberlebenschancen nicht unbedingt garantiert, sind bekannt. Nun ist ein weiterer Zusammenschluss, bei der katholischen Presse, zu verzeichnen, wobei der Kopfblattring der «Neuen Zürcher Nachrichten» mit dem Aargauer und Basler «Volksblatt» und der «Thurgauer Volkszeitung» sozusagen im Rachen der St. Galler «Ostschweiz» verschwindet. Daraus ist ersichtlich, dass ein Kopfblattsystem Zeitungen nicht immer rettet, sondern Kopf und Kragen kosten kann, wenn parallel mit dem redaktionellen Abbau die technischen Schwierigkeiten steigen: In diesem Falle wird an zwei Orten redaktionell betreut und an einem dritten Ort gedruckt. Auch hier dürfte der sogenannte Fernsatz kein taugliches Mittel zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, sondern ein kostspieliges Symptom für die eigentliche Krankheit sein.

Hilfe an die Presse! Das grosse Schlagwort. Ueber Posttaxenübungen hinaus! Das Gebot der Stunde! wie es pathetisch tönt. Aber wie? Vielleicht durch die indirekte Subventionierung des Fernsatzes der Schweizerischen Depeschagentur, wie die eine aus Verlegern und Journalisten besetzte Arbeitsgruppe für Presseförderung vorgeschlagen hat?

Vor zwei Jahren kam die SDA (Depeschagentur) mit dem Fernsatz, den sie den Zeitungen aufzwingen wollte: Lochstreifen über Fernsatznetz, mit denen lochbandgesteuerte Setzmaschinen direkt gespeist werden. Nur wenige Zeitungen haben sich zu diesem Experiment verstanden, so dass bei der SDA das Defizit bald eine Million erreicht.

«Rationalisierung» unter der Führung der SDA, wie in der Eingabe an den Bundesrat gefordert wird? Direkte Unterstützung und Privilegierung der SDA? Es könne, meint der «Bund» nun kaum Aufgabe des Bundes sein, ein teures Experiment auszubaden, dem die Zeitungen mehrheitlich ablehnend gegenüberstünden!

Wie ganz allgemein der Presse zu helfen sei, hat die Arbeitsgruppe studiert. Sie hat den Gedanken an eine direkte Subventionierung verworfen, hält aber indirekte Spritzen für indiziert: Ermässigte Posttaxen und reduzierte Abonnementsgebühren der Depeschagentur für kleinere und mittlere Zeitungen. An und für sich nicht unsympathisch.

Dem nachzuleben, würde in der Praxis aber Schwierigkeiten bereiten. Muss sich eine Zeitung sozusagen mit dem Steuertaxationsprotokoll als armengemässigt aus- und ein publizistisches Leumundzeugnis vorweisen, um der Hilfe teilhaftig zu werden, um in den ebenfalls vorgeschlagenen Fonds für verbilligtes Zeitungspapier greifen und an den verbilligten Uebermittlungstaxen für den Telex nippen dürfen?

Wir meinen nicht, dass Hilfe nicht in vielen Fällen not tue. Doch wäre die beste Hilfe die zu fördernde (bei den Inserenten der staatlichen Stellen möglicherweise zu fördernde) Einsicht, dass Inserate gerade in kleinen und mittleren Zeitungen nicht mehr zum allermindesten ebenso wirksam, sondern zügiger sind als in grossen, wo sie in den Plantagen verschwinden, denn der Leser der Lokal- und Regionalpresse hat zu seiner Zeitung ein ausgesprochenes Vertrauensverhältnis, was sich auch auf den sorgfältig beachteten Inseratenteil überträgt.

Der Nationalrat hat sich insofern pressefreundlich gezeigt, als er bei der Revision des Postverkehrsgesetzes der Kommissionsminderheit folgte und die Zeitungsbeförderungstarife ganz allgemein nur geringfügig erhöht wissen wollte. (Die Kommissionsmehrheit wollte, auch das ist achtenswert, die mittleren und kleineren Zeitungen zugunsten der grossen besonders schonen.) Vor allem: Er deklarierte keinen Straftarif für die grossen Zeitungen, die «Gerechtigkeit siegte», wie der «Bund» lapidar kommentiert. Neckisch war, dass der Herold der Privatinitiative, Trumpf-Buur-Eibel, seinen Rochus auf grosse Zeitungen nicht verklemmen konnte, während der sozialdemokratische Chefredakteur der AZ, Hubacher, die unternehmerische Leistung grosser Zeitungen herausstrich. Eibel hätte vielleicht gern mehr Trumpf-Buur-Inserate in den grossen Zeitungen, Hubacher wohl gern mehr «unternehmerische Leistung» bei der AZ. Während Eibel davon sprach, die PTT könne die (grossen) Zeitungen nicht mehr länger subventionieren, schrieb Hubacher in der AZ, man solle doch nicht noch Gesunde krank machen.

Die Schwierigkeiten der Presse sind übrigens international. Die 21. Generalversammlung des Internationalen Presseinstitutes in Zürich hat dies gezeigt.

Im ganzen also eine sehr erfreuliche Bilanz. Wir freuen uns über diese Ergebnisse und gratulieren den Schülerinnen und Schülern zu ihren Erfolgen. Unser Dank gebührt auch den Lehrerinnen und Lehrern, die durch aktives Mitwirken die Begeisterung ihrer Schützlinge zu wecken und durch intensives Ueben deren Fähigkeiten zu steigern wussten.

Erinnern Sie sich,

in der letzten Ausgabe an alle Haushaltungen lag unserem Blatt ein Fragebogen der Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheit der freisinnig-demokratischen Kreispartei 10 bei.

Es ist Ihnen damit Gelegenheit geboten, auf die gefährlichen Verkehrspunkte in unserem Stadtkreis hinzuweisen, die Ihnen besonders am Herzen liegen. Ihre Anregungen werden mit Fachleuten besprochen und die Arbeitsgruppe wird sich bei der zuständigen Behörde einsetzen, damit die realisierbaren Vorschläge auch tatsächlich verwirklicht werden können. Machen Sie also mit! Weitere Fragebogen können gegebenenfalls durch die Arbeitsgruppe für Verkehrssicherheit der FdP, Postfach 225, 8049 Zürich angefordert werden.

Radsport

Rennbahn Oerlikon

(SLG) An den letzten Dienstagabendrennen kamen unsere Hönegger Bahnfahrer auf vorderste Plätze. Hansjörg Minder gewann zweimal das Rundenzweifahren in guten 25,3 Sekunden und einmal ein Ausscheidungsfahren. Eugen Gähwiler belegte im Punktefahren den guten 3. Rang. Unter den Medaillenfahrern stach Martin Kleger hervor,

Das Salzkorn der Woche

Fettgedruckte Artikelüberschrift in einer Tageszeitung: Zurück zur Muttermilch!

Die Aufforderung ist klar. Nur: Wem sagen Sie das? Jene, an die sich der Appell richtet, können nicht lesen, und für solche, die lesen können, kommt's wohl nicht mehr in Frage.

C. G. Salis

er gewann in überzeugender Weise den Final und qualifizierte sich somit zum Bahnamateurl. In dieser Kategorie belegte er auf Anhieb den guten 8. Rang im 20 Km-Punktefahren.

Nächsten Samstagabend den 25. Juni findet auf der Rennbahn Oerlikon ein internationales Steherrennen mit Fahrern aus Belgien, Holland und der Schweiz statt. An den Rahmenrennen nehmen wiederum unsere Hönegger-Fahrer teil.

Sonntag, den 25. Juni wird in Oberglatt um die kantonale Meisterschaft im Mannschaftsfahren gekämpft. Unsere Mannschaft in der Besetzung Minder, Kress, Gähwiler und S. Gerosa ist ebenfalls gemeldet. Nachdem diese Mannschaft vor 14 Tagen ein Testrennen mit über zwei Minuten Vorsprung gewann, rechnet man mit einer guten Klassierung.

Resultate der Hönegger Fahrer an öffentlichen Rennen:

Stuttgart, Kriterium: 6. Hansjörg Minder, 11. G. Kress, 13. L. Gerosa

Gambarogno-Rundfahrt: Anfänger: 18. M. Meier, Junioren: 3. S. Gerosa, 18. F. Koller

Vierkantone-Rundfahrt: Amateure: 42. L. Gerosa, Junioren: 3. S. Gerosa

Biel—Maglingen: Junioren: 27. F. Koller, 28. S. Gerosa

Ernst Martin Cup 1972

Auf dem Höneggerberg wird am 1./2. Juli bei jeder Witterung der beliebte Quartieranlass durchgeführt. Im Restaurant Limmatberg wurde am 15. Juni mit den Mannschaftsführern folgende Gruppeneinteilung ausgelost:

Kat. A: Vereine und Jugendgruppen aus dem Quartier

Gruppe 1: Zwingligruppe I, Jugendgruppe Dynamis II, Schachklub Hönegg, Skiklub Schneehas

Gruppe 2: Jugendforum I, Turnverein Hönegg II, Radfahrerverein Hönegg, Zwingligruppe alt

Gruppe 3: Zwingligruppe II, Turnverein Hönegg I, Jugendgruppe East, Tennisklub Waidberg

Gruppe 4: Jugendforum II, Jugendgruppe Dynamis I, Alte Pax, Samariterverein Hönegg

Kat. B: Firmen aus dem Quartier

Gruppe 1: Volvo Häusermann I, Spillmann & Co., Furrer & Co.

Gruppe 2: Progress Garage, Wyco-Wyss, Post Hönegg

Gruppe 3: Volvo Häusermann II, Zweifel Pomy Chips, Prof. Dr. Jäckli

Kat. C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier

Gruppe 1: Restaurant Alte Trotte Elite, Parasiten, Les Sauterelles

Gruppe 2: Meiers Fitting Kickers, Restaurant Freihof, Restaurant Limmatberg

Gruppe 3: Restaurant Alte Trotte Junioren, Hucky und seine Freunde

Um einen Wanderpreis-Cup kämpfen ebenfalls 6 Damen-Mannschaften (je 11 Spielerinnen) Reservieren Sie den 1./2. Juli für den ERNST MARTIN-CUP!

HINWEIS! Das Zelt wird am Mittwoch, 28. Juni ab 17.00 Uhr aufgestellt.

Zwischenrunde Schüler-Fussballturnier

Infolge des schlechten Wetters mussten die Zwischenrundenspiele verschoben werden.

Die 69 übrig gebliebenen Mannschaften spielen nun nach dem gleichen Spielplan die 83 Spiele, um die Finalisten zu erküren:

Samstag, den 24. Juni 1972 ab 13.30 Uhr Anlage Neudorf Oerlikon.

Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im Mai 1972

Die Bevölkerungsentwicklung im Mai 1972 stand unter dem Einfluss eines spürbaren Wanderungsgewinnes. Seine Auswirkungen wurden durch den aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung resultierenden Sterbeüberschuss nur geringfügig abgeschwächt, so dass sich für den Berichtsmonat eine Bevölkerungszunahme ergab.

Im Mai 1972 kamen 329 Lebendgeborene zur Welt. Da während des Berichtsmonats 356 Sterbefälle verzeichnet wurden, ergab sich für den Mai 1972 ein Sterbeüberschuss von 27 Personen.

Im Laufe des Berichtsmonats zogen 4 106 Personen nach Zürich zu. Da sich die Zahl der Weggezogenen auf 3 469 bezifferte resultierte für den Berichtsmonat ein Wanderungsgewinn von 637 Personen. Der Wanderungsgewinn im Berichtsmonat ist ausschliesslich den Ausländern zuzuschreiben, die einen Mehrzuzug von 672 Personen aufwiesen, wogegen die Wanderungsbilanz der Schweizer mit einem Verlust von 35 Personen abschloss. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsmonat 4 176 Personen um.


Der in seinen Auswirkungen durch den Sterbeüberschuss nur unwesentlich verminderte Wanderungsgewinn bewirkte im Mai 1972 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um 610 Personen. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende Mai 1972 auf 417 953 Personen oder 5 316 weniger als vor einem Jahr. — Der Bestand an kontrollpflichtigen Ausländern belief sich am Ende des Berichtsmonats gemäss den Angaben der Einwohnerkontrolle auf 44 677 Personen, und war damit um 359 Personen oder 0,8 Prozent grösser als Ende April 1972, jedoch um 2 518 Personen oder 5,3 Prozent kleiner als Ende Mai 1971. Im Berichtsmonat wurden 394 Ehen geschlossen.

Spielen eine wichtige Beschäftigung

Es ist wiederum so weit. Vom 17.—24. Juni findet die diesjährige Woche des Spielens statt. Die Woche des Spielens ist eine Aktion des Schweizerischen Spielwarenhandels zugunsten des guten und wertvollen Spielzeugs für die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und die ganze Familie. Die Ueberzeugung ist langsam durchgedrungen, dass spielen heute nicht mehr eine sinnlose Verschwendung von Zeit bedeutet, sondern einen sehr wichtigen Faktor darstellt. Dieser Faktor ist nicht nur für die Kinder von Bedeutung, sondern ebenso bei der Freizeitbewältigung der Erwachsenen und älteren Menschen wichtig.

Anlässlich der diesjährigen Woche des Spielens wird in Zusammenarbeit mit Pro Juventute ein Malwettbewerb durchgeführt. Es werden rund 12 000 Plakätchen an die Kinder abgegeben, welche darauf unter dem Motto «Mir spiled» möglichst lustige und farbenfrohe Plakätchen malen.

Geschwind



COIFFURE
HÖNGG
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 56 83 51

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6

Coiffure K. VOCK



Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg»

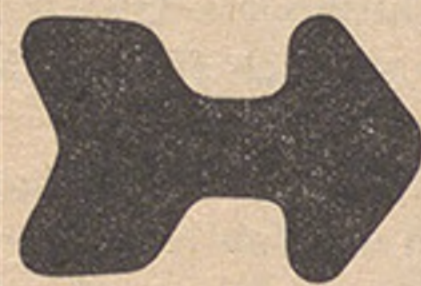
seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc.
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Metallbau Schlosserei



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

Taxi Jung
421188
Funktaxi



Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73

Für die Schönsten der eingesandten Plakätchen winken viele gute Preise. 4 000 dieser Plakätchen werden im Herbst in den Wagen der SBB aufgehängt und sollen für die Pro Juventute-Marken werben. Die Unterlagen für diesen Wettbewerb sind einerseits in allen Geschäften, die sich an der Woche des Spielens beteiligen und mit dem Signet der lustigen 2 Kinder gekennzeichnet sind erhältlich. Andererseits können Einzelanfragen auch direkt an die Pro Juventute, Zentralsekretariat in Zürich, gerichtet werden.

Während der Woche des Spielens finden viele interessante Aktionen in den einzelnen Geschäften statt. Bei Franz Carl Weber wurde die Aktion unter das Motto «Jugend forscht» gestellt. Während der Woche des Spielens soll den Jugendlichen die Wichtigkeit und Vielfältigkeit der Forschung in ihrem Alter näher gebracht werden. «Jugend forscht» wird sicherlich viele neue Aspekte aufzeigen und die Kunden während dieser Zeit noch besser beraten und ihnen helfen, Forschung und Entdeckung im Spiel zu betreiben.

Neben dieser Aktion werden noch viele Geschäfte im Rahmen der Woche des Spielens Sonderaktionen durchführen. Es werden viele interessante Aktionen durchgeführt werden, welche sich an die Spielfreudigen jeden Alters wenden.

Die Aktion Woche des Spielens wird dieses Jahr schon zum 5. mal in der Schweiz mit grossem Erfolg durchgeführt. 1968 wurde in Brüssel der Grundstein zu dieser wichtigen Aktion gelegt, welche europäisch koordiniert in verschiedenen Ländern stattfindet. Dass diese Aktion unbedingt nötig ist, ist wohl kaum umstritten. Heute ist es nötiger denn je, dass die Käufer und Konsumenten über den Artikel «Spielwaren» näher informiert werden. Spielwaren lassen sich nicht problemlos wie irgend ein anderer Artikel kaufen und verkaufen. Der Einfluss eines Spielzeugs auf die Entwicklung und Erziehung eines Kindes ist enorm und deshalb ist dessen Auswahl ausserordentlich wichtig.

Kreditanstalt zeigt «Die Schweiz zu Fuss»

«Die Schweiz zu Fuss» ist das Motto einer Ausstellung der Schweizerischen Verkehrszentrale, die bis zum 28. Juni in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt zu sehen ist. An der Aktion «Die Schweiz zu Fuss» der Schweizerischen Verkehrszentrale sind ausserdem beteiligt: die PTT, die SBB und die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee. Die gut signalisierten und gepflegten Wanderwege in der Schweiz sind 40 000 bis 50 000 Kilometer lang, das entspricht dem Umfang des Erd-Aequators.

Erste Flugversuche mit der neuen DC-10

Umweltfreundlicher Jet für die Schweiz

Dieser Tage hat in Long Beach (Kalifornien) die Langstrecken-DC-10 ihre Flugversuche aufgenommen. Dieser neue Typ wurde neben zahlreichen europäischen Fluggesellschaften auch von der Swissair bestellt. Verlaufen diese Tests erfolgreich — woran kaum zu zweifeln ist —, so sollte die erste Maschine im November an unsere nationale Fluggesellschaft abgeliefert werden können.

Bei der DC-10 handelt es sich um einen «Trijet», das heisst um ein Düsenflugzeug mit drei Triebwerken, von denen eines am Heck im Seitenleitwerk, die beiden anderen unter den Tragflächen montiert sind. Jedes dieser Aggregate von General Electric entwickelt einen maximalen Stand Schub von 22 226 Kilogramm und übertrifft damit die beim Jumbo-Jet B-747 eingebauten Triebwerke noch um beinahe eine Tonne.

Die DC-10 war ursprünglich in erster Linie für die langen kontinentalen Routen der Vereinigten Staaten bestimmt, vermochte aber in dieser Form infolge der zu geringen Reichweite die europäischen Ansprüche nicht zu befriedigen. So entstand auf dem Reissbrett nach der ersten Version, die man heute mit 10-10 bezeichnet, auch die Ausführung 10-20 und 10-30. Die letztere wurde dann im Jahre 1969 von der Swissair zusammen mit dem SAS, der KLM und der UTA in Auftrag gegeben.

Inzwischen konnte im Sommer 1971 die Mittelstrecken-DC-10 dem Luftverkehr übergeben werden, und sie steht seit einem Jahr bei den amerikanischen Fluggesellschaften im Einsatz. Die Modelle 20 und 30 folgen nun in kurzen Abständen.

Die neue Konstruktion weist neben den Charakteristiken eines Grossraumflugzeugs namentlich zwei Eigenschaften auf, die sie als «guten Nachbarn» charakterisieren. Nicht zuletzt dank der neuen amerikanischen Gesetzgebung müssen die Hersteller nachweisen, dass die Lärmentwicklung sich in einem niedrigen Bereich hält, um überhaupt die Zulassung für das Flugzeug zu erhalten. Im weiteren sind die schwarzen Rauchfahnen verschwunden, welche von den Jets früherer Konstruktion bisweilen nachgeschleppt werden.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Komplette Büro- und Betriebseinrichtungen

in Stahl und Holz oder in komb. Ausführung
Abschränkungen, Einbaumöbel, Schalteranlagen,
Regale und Schränke, Kartei- und Registratur-
anlagen, Tische, Stühle und Fauteuils, Sitz-
gruppen in Standardausführung oder Individual-
anfertigung

Organisations- und Bürobedarfsartikel

Interoffice, Fred H. Moessinger AG

8049 Zürich, Wieslergasse 7
Telefon 56 81 75 und 56 78 55

Caseri + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

Blumen

für Freud und Leid
von
BLUMEN-STÄHLI

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

H.Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Coiffeur
Renner

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für Reparaturen

von Radio-, Grammo- und Haushaltgeräten
empfiehlt sich

F. Schneider
Radio- und Elektronik-Service
Wartauweg 22, Telefon 94 72 05

Geräte-Entgegennahme:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 17.45—18.15 Uhr

Holzbauarbeiten

Zimmerei, Schreinerei
Glaserie
Treppenbau

JOH. KROPF

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 56 70 37

Ihr Optiker in Höngg

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

VELTZ
OPTIK

Fritz Böckli Bauspenglerei

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

P. Kägi Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdlin

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS



BERCHTOLD dipl. Schreiner m.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Damit entwickeln die DC-10, die wir in absehbarer Zeit in Europa zu Gesicht bekommen, bedeutend weniger Lärm als frühere Jets, obschon diese nur einen Bruchteil der Antriebsleistung aufweisen. Freilich ist der Wunschtraum des geräuschlosen Flugzeugs, das wohl noch lange nicht kommen wird, immer noch offen. Die Besserung ist aber doch auffällig und sollte dazu beitragen, den Geräuschpegel auf den Flughäfen und in deren Umgebung um einen beträchtlichen Wert zu senken, umso mehr, als die DC-10 den amerikanischen Vorschriften nicht nur entspricht, sondern sie sogar ganz wesentlich unterbietet.

So kann man das Erscheinen der DC-10 in Zürich nur begrüßen, bildet sie doch einen Beitrag der Technik an die Verbesserung einer Situation, die im weiteren Flughafenbereich während langer Zeit beanstandet wurde und noch heute zu Diskussionen Anlass gibt. Parallel mit dieser Novität läuft zudem — freilich auf lange Sicht — die Erneuerung des Flugzeugparks und damit die Ablösung der älteren, lauterer Jets durch moderne, den Bedürfnissen der Zeit besser angepasste Konstruktionen.

Fünf weitere DC-10 werden übrigens in den Jahren 1973 bis 1975 zur Ablieferung kommen. Damit verfügt die Swissair dann über sechs dieser mittelgrossen Riesen, welche vorläufig für 249 Passagiere bestimmt sind, theoretisch aber bis zu 380 Personen aufnehmen können

Pontresina will ruhiger werden

(APD) Zu gleicher Zeit, da die Wellen der Diskussionen, ob der motorisierte Verkehr bis vor die Tore Zermatts gelangen soll oder nicht, sehr hoch schlagen, will der reizvolle Kurort im Oberengadin, Pontresina eine grosse, zusammenhängende alpine Ruhezone schaffen. Ziel dieses Vorhabens ist es, der Ueberflutung und Zerstörung der Landschaft durch Massentourismus zu wehren. Kürzlich hat die Gemeindeversammlung einstimmig eine Schutzverfügung für das Gemeindegebiet im Rosegal und das Val Morteratsch angenommen. Dies bedeutet, dass in dieser Zone mechanische Beförderungsanlagen und der motorisierte Verkehr untersagt wird. Nur für die Land- und forstwirtschaftliche Nutzung und für Hilfeleistungen werden Ausnahmen bewilligt. Diese Verfügung ist zunächst noch auf zehn Jahre befristet, doch wer wünschte nicht, dass diese Ruhezone in dieser herrlichen Gegend für immer erhalten bleibt?

Olympische Sommerspiele in München

Tip für Schweizer Olympiabesucher: Im eigenen Land volltanken!

(kfs) Schweizer Autofahrer sollten auf der Fahrt nach den Spielen in München noch vor dem Verlassen des Landes volltanken. Ratsam ist es auch, den Reservekanister auffüllen zu lassen. Wer diesen Rat befolgt, spart Geld: In der Bundesrepublik ist der Treibstoff nach der Benzinpreiserhöhung vom 1. März nämlich über 10 Pfennige teurer als in der Schweiz. Im Durchschnitt kostet der Liter Normalbenzin jetzt 63 Pfg., und der Liter Superbenzin 69 Pfg. In der Schweiz — vergleichsweise in Pfennigen angegeben — Normal 51 Pfg., Super 58 Pfg.

Wer aber in Deutschland tanken muss, gehe «preiskritisch» vor und beachte die grossen Preistafeln vor den Tankstellen. Die Benzinpreise differieren erheblich; es gibt Tankstellen, die weit über den Durchschnittspreis hinausgehen und pro

Hollenstein

Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen

Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

Führe sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thomi

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)

bh ag

Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pfungswaldstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 / 42 97 77

Ihre Druckerei
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Büro in Höngg
c/o Werbeagentur I. Rutz
Limmattalstrasse 177

Bitte telefonisch
avisieren
Nr. 56 95 85

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Am Wasser 55
Telefon 56 84 40

Gratismontage

Max Schwob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

Liter Normal bis zu 68 Pfg. und pro Liter Super bis zu 73 Pfg. verlangen. Nach wie vor am günstigsten sind die Angebote der freien Tankstellen. Dort kann man Normalbenzin noch unter 60 Pfg. tanken. Das Benzin kann in Deutschland bedenkenlos getankt werden: es entspricht in der Qualität (Oktanzahl) jenem der Schweiz, so dass sich der Motor des Wagens nicht umstellen muss.

«Geld erzieht — Geld verzieht»

Ein praktischer Leitfaden für Eltern und Erzieher

Was macht man, wenn der kleine Sohn überall in der Nachbarschaft herumposaunt, dass sein Vater, ein mittlerer Angestellter, 10 000 Franken im Monat verdient? Oder wenn das Töchterchen sein Trottinett gegen ein Päckli Kaugummi eintauscht? Wenn Heranwachsende beim Ladendiebstahl erwischt werden oder sich von der modernen Wohlstandsgesellschaft so angeekelt fühlen, dass sie keinen Beruf ergreifen wollen? Und wieviel Taschengeld soll man den Kindern in welchem Alter geben?

Das von der Schweizerischen Volksbank herausgegebene Büchlein «Geld erzieht — Geld verzieht» zeichnet eine Fülle praktischer Beispiele auf, die viele nützliche Tips für Eltern und Erzieher enthalten. Irmgard Locher hat das Buch in Zusammenarbeit mit namhaften Wissenschaftlern verschiedener Richtungen geschrieben, und Rosmarie Kiefer hat subtile Zeichnungen beigesteuert. Obwohl die Schrift wissenschaftlich bestens fundiert ist, wirkt sie nie trocken, langweilig oder belehrend, sondern ist so lebendig geschrieben, dass man sie in einem Zuge liest. Das Buch füllt eine Lücke aus, die bisher in der Erziehungsliteratur klaffte, denn die Erziehung der Kinder zum selbständigen Umgang mit Geld, Besitz und Eigentum ist ein Thema, dessen Wichtigkeit zwar überzeugt, das aber noch nie eigenständig behandelt wurde.

Dazu Stadtrat J. Baur, Schulvorstand der Stadt Zürich:

«Man kann über das Taschengeld und dessen Höhe sehr verschiedener Meinung sein. Es ist aber wertvoll, über dieses Thema einen Gedankenaustausch anzuregen, und das geschieht in ausführlicher Weise mit der Schrift «Geld erzieht — Geld verzieht» von Irmgard Locher, herausgegeben von der Schweizerischen Volksbank. Ich erachte es als wertvoll, dass die zahlreichen Aspekte des Taschengeldes und dessen Bedeutung für das Kind nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten dargelegt werden und den Eltern zeigen, woran sie denken müssen, wenn sie vor der Frage stehen: Soll ich meinem Kind Taschengeld geben, und wieviel?»

Krawatten in der Staatswirtschaft

APD Mit der Popularität der breiten Krawatten ist die sowjetische Produktion in einen argen Engpass geraten. Die beiden Krawattenfabriken hatten Nachschubschwierigkeiten, denn die bisherige Kapazität, die mit 9,3 Millionen Krawatten angegeben wird, war für die schmalen Modelle ausreichend. Da die Mode aber eineinhalb bis zwei Mal mehr Material erfordert, konnte der Bedarf nur ungenügend gedeckt werden. Wird sich nun Genosse Iwan solange gedulden, bis der Mangel behoben ist oder versucht er selbst nach Nadel, Schere und Fingerhut zu greifen, um dem «dernier cri» huldigen zu können?

Das Frühstück — des Schweizers Stiefkind

«Esse morgens wie ein König, mittags wie ein Bürger und abends wie ein Bettler». Nach dieser Devise leben die wenigsten bei uns, wenn man bedenkt, dass ein Viertel der Bevölkerung auf das Frühstück überhaupt verzichtet.

Dafür haben 28% gemerkt, dass Käse zum Frühstück die Energie anzukurbeln vermag und den Hunger für längere Zeit stillt. Wem die Zeit fehlt, wie ein «König» zu frühstücken, dem sei folgender Mini-Zmorge empfohlen: ein Stück Käse, Emmentaler oder Greyzerzer zum Beispiel, ein Glas Milch und ein Stück Brot. Dank dem Eiweiss in Milch und Käse bleibt die Leistungsfähigkeit bis zum Mittag erhalten.

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen

Storen

E. FELLER

Inh. D. Bochicchio

Telefon 44 21 50 oder
85 91 12
Breitensteinstrasse 58

Schreinerei
Glaseri

C. Ryffel

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

F. SCHÜTZ · BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass

**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224

III

Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

U. ZIMMERMANN

Spenglerei
und Sanitäre Anlagen

Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen

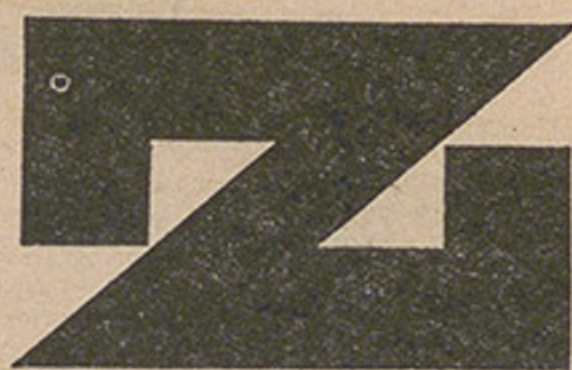
K

**gebr. kneubühler
malergeschäft**

werkstatt: Ø 56 27 51
hardeggstr. 15 8049 zürich

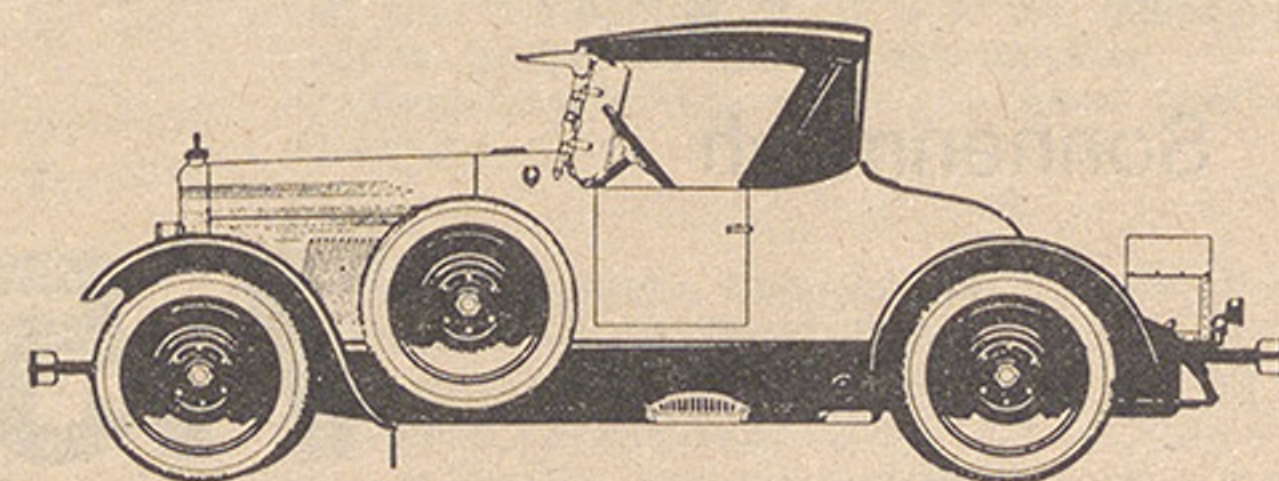
hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32

PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



aktion

Wagen aufpolieren
wachsen und ausbessern



Autospritzwerk Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 051 / 56 88 46

Grosser Opel-Wettbewerb

1. Preis
Manta
Wert Fr. 11 850.-



2. Preis
Ascona 16
Wert Fr. 10 250.-

3. Preis
Kadett 1,2 Special
Wert Fr. 9 575.-



Machen Sie mit!

Sie brauchen nur diese 4 Fragen zu beantworten.

1. Wieviele PS hat der Manta SR?
2. Wieviele Stufen hat die GM-Vollautomatik?
3. Wie heisst das extra für die Schweiz gebaute Opel-Modell mit 1,2-Liter-S-Motor und 68 PS, heizbarer Heckscheibe, Stoffpolstern, Gürtelreifen, Scheibenbremsen vorn und Stabilisatoren?
4. Bei uns steht ein Kadett, der in seinem Kofferraum ein mit Superbenzin gefülltes Gefäss zeigt. Schätzen Sie die Distanz, die ein Kadett 1,2 Special auf der Autobahn Bern-Zürich mit dem Inhalt dieses Gefässes zurücklegen kann.

Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und verlangen Sie ein Wettbewerbsformular. Es lohnt sich.

Tip-Top Autowerk AG. Zürich

8040 Zürich Badenerstrasse 458 Tel. 01/52 62 62

Tip-Top-Garage AG. Zürich

Claridenhof beim Kongresshaus Tel. (01) 3611 88

Claridenhof, beim Kongresshaus, Tel. (01) 3611 88
Zürich-Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46
Schlieren, Badenerstrasse 78, Tel. (01) 98 47 44

Goldbrunnenstrasse 120, Tel. (01) 33 35 35
Küsnacht ZH, Seestr. 117, Tel. (01) 90 51 60
Langnau a. A. Sihlstrasse 96, Tel. (01) 80 32 67

QUICK-SHOP

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229
8049 Zürich

P direkt vor dem Hause

Öffnungszeiten

Täglich 08.00—12.15 Uhr
14.00—18.30 Uhr
Samstag durchgehend
08.00—16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Zum halben Preis

Chandor 4.80

Haarspray

statt 9.60

= 50% billiger

Delphin

zum Aufblasen

3.90

Länge: ca. 1 m

Cricket

Original
Gasfeuerzeug

2.30

statt 3.90

= 41% billiger

zum ständigen Tiefpreis:

Sherpa Tensing

Sonnenmilch

7.55 statt 10.50

= 28% billiger

zum halben Preis

Tao-Sonnenmilch 3.60 statt 7.20

Tao-Plage 2.90 statt 5.80

Tao-Sonnencreme 2.60 statt 5.20

Die vor unseren Schaufenstern plazierten Eternit-Kübel sind nicht Eigentum des Quick-Shops, daher leider unverkäuflich!

Grenzen des wirtschaftlich Möglichen

Grenzen des Möglichen und Vernünftigen zu erkennen war noch *nie die Stärke der Menschheit*. Fachleute und Laien diskutieren seit Jahren die Ursachen der Inflation. Dass die gesteigerten Ansprüche unserer Wohlstandsgesellschaft angeheizt durch eine aggressive Werbung, zu den inflatorischen Grundelementen gehören, wird allerdings nur selten und ungenau zur Kenntnis genommen. Die materielle Hochblüte hat vielfach Potemkinische Dörfer hervorgebracht, hinter deren Fassaden Unsicherheit, Leere und Missmut herrschen. Nicht durchwegs ist dieses Unbehagen irrational. Mag es auch da und dort einer dunklen, undefinierbaren Ahnung entspringen, so zeigen sich dem objektiven Beobachter doch genügend sachliche Argumente, die auf einer nüchternen Einschätzung der von Wirtschaft und Gesellschaftsstruktur gesetzten Grenzen beruhen.

Die Inflationsrate hat in unserem Land ein Ausmass angenommen, wie man es in den vergangenen Zeiten relativer Geldwertstabilität für kaum je möglich gehalten hätte. Ueber verschiedene Ursachen wie Kostenexplosion, importierte Inflation und anderes mehr wurde zur Genüge gesprochen und geschrieben. Wenig Beachtung fand indessen die Tatsache, dass sich die Einstellung des Einzelnen gegenüber Staat und Gesellschaft grundlegend geändert hat.

Der moderne Sozialstaat nimmt ständig mehr Raum ein im Leben des einzelnen Bürgers und trägt stärkere Verantwortung für sein Wohlergehen. Der Bürger profitiert gerne von den höheren Leistungen des Staates, dieser begründet damit seinerseits die grösseren fiskalischen Ansprüche, denen der Einzelne, wenn auch ungenau, Folge leistet. Es zeigt sich ein typisches Symptom der Wohlstandsgesellschaft, die sich daran gewöhnt, wirtschaftliche und soziale Verantwortung auf Kosten der persönlichen Freiheit dem Staat zu überwälzen. *Dieses Denken* in gesteigerten Ansprüchen hat den jüngsten Inflationsschüben entscheidende Impulse verliehen.

Noch die letzte Generation wagte von Wünschen kaum zu träumen, deren Erfüllung heute zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Das Einkommen weitester Kreise wurde innerhalb weniger Jahrzehnte vervielfacht. Gleichzeitig aber entstand der gefährliche Irrtum, die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft sei grenzenlos und das einst gesunde Streben nach ausgewogenem Wachstum artete zur Wachstumseuphorie aus, der erst in jüngster Zeit eine gewisse Ernüchterung zu folgen beginnt. Bei näherem Zusehen nämlich erweist sich das erreichte und anhaltende Wachstum als teilweise unecht, da es sich nicht vollumfänglich von gesteigerter Leistung, sondern auch von der trügerischen Inflationswelle getragen wird.

Gegen vermehrte Ansprüche ist an sich nichts einzuwenden, sofern sie mit entsprechenden Leistungen parallel laufen. Eine Gefahr für die Wirtschaft entsteht erst, wenn die Leistungsfähigkeit zurückbleibt. Heute zeigt sich jedoch bereits da und dort, dass diese sogar absinkt. Ein unerfreuliches Anzeichen hierfür ist die Tatsache, dass die Zahl vorwiegend junger Leute zunimmt, die nur noch halbtags oder über eine begrenzte Zeitspanne hinweg zu arbeiten wünschen. Sofern diese Arbeitspausen der Aus- und Weiterbildung dienen, sind sie positiv zu werten. Ein unbezahlter Urlaub hingegen, der als verlängerter «blauer Montag» benutzt und nur deshalb ermöglicht wird, weil die Höhe des Lohnes in keinem Verhältnis mehr steht zu den gebotenen Leistungen, mag dagegen bedenklich stimmen.

Behörden, Parteien, Wirtschaftsverbände und Unternehmer unseres Landes tragen nicht leicht an der aktuellen Konjunkturlage. Keine Regierung der Welt vermag jedoch eine Inflation zu bremsen, wenn nicht jeder Einzelne gewillt ist, das Seine gegen Ueberhitzung und Teuerung beizusteuern. Schon Vieles könnte erreicht werden, wenn nicht mehr Masslosigkeit, sondern Masshalten in allen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen des Lebens wieder zu Grundelementen menschlichen Zusammenlebens würde.

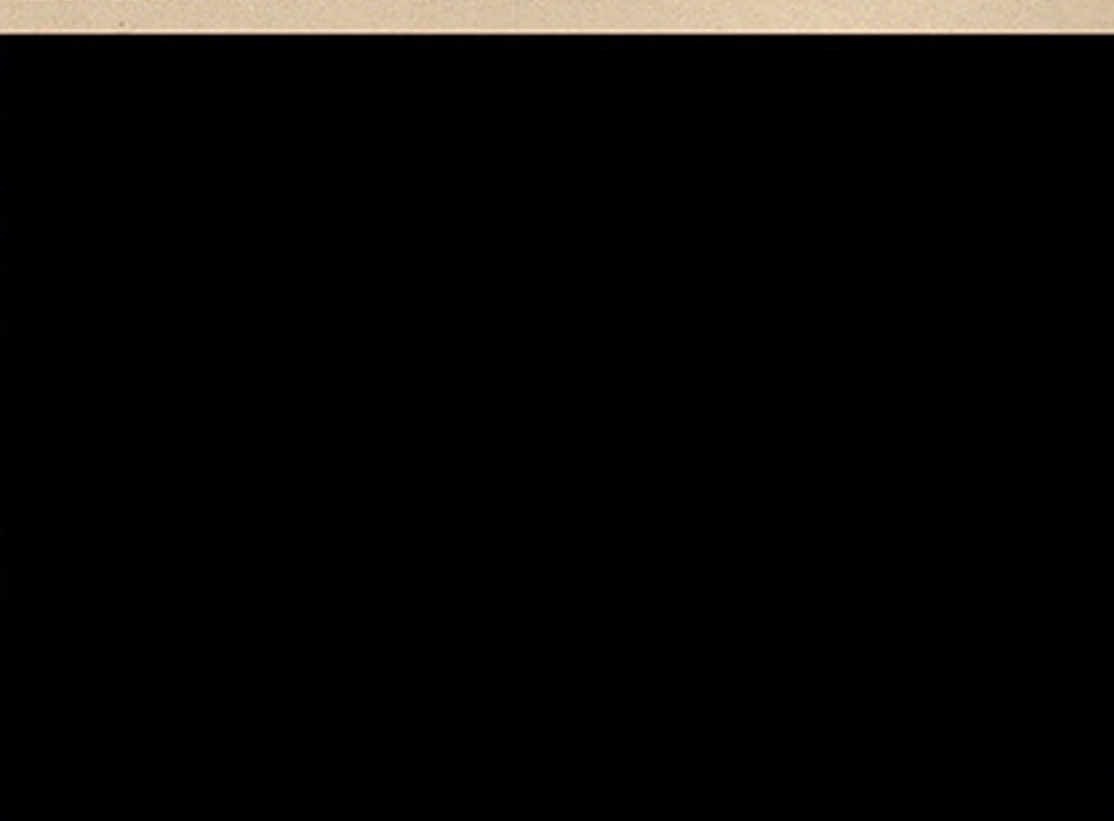
Entnommen aus «Splitter» der Schweizerischen Volksbank.

Was ist ein Bootel?

(APD) Längst weiss jedermann was ein Motel ist; nun aber kommt ein neuer Begriff in den touristischen Sprachschatz und zwar das Bootel, ein Hotel für den passionierten Bootfahrer. Das erste in unserem Lande soll am Zihlkanal zwischen Neuenburger- und Bielersee in der Nähe von Zihlbrücke gebaut werden. Ein Architekt aus Bern hat ein Projekt ausgearbeitet, das neben der Gaststätte einen Kleinboothafen mit dreihundert bis vierhundert Ankerplätzen, sowie ein Hallenbad und ein grosses Einkaufszentrum umfasst, das den Wasserfahrer seiner lieblichen Sorgen entheben wird. Ferner ist die Errichtung einer Schiffswerft für die grossen Schiffe der Schiffahrtsgesellschaften des Bieler-, Neuenburger- und Murtensees vorgesehen. Die Initianten dieses Projektes haben sich das Land gesichert und dürften wohl das Inte-

resse der öffentlichen Hand gefunden haben. Sollte dieser Plan realisiert werden, dürften die zahlreichen Freunde der Wasserfahrer einen neuen Rendez-vous-Platz finden.

Zivilstandsnachrichten



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 25. Juni 1972
Gottesdienste
 9.30 Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
 10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
 20.00 Kirche: Pfr. Brunner. Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Ines Zwahlen, Sopran, und Markus Schloss, Orgel. Werke von J. S. Bach, Mozart und Stanley.
 Kollekte für das Evangelische Lehrerseminar Unterstrass und die Evangelische Mittelschule Schiers.

Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
 8.00 9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Sonntagschule
 9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus
 10.00 im Hessengut

Wochenveranstaltungen
 Montag, 26. Juni 1972
 20.15 Lavater-Stube: Mitarbeiterkreis Höngg-West

Oberengstringen

Sonntag, 25. Juni 1972
Gottesdienst
 9.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Fuchs. Im Anschluss an den Gottesdienst «Kirchenkaffee» (bei schönem Wetter im Freien). Kinderhort.
 Kollekte für das Evangelische Lehrerseminar Unterstrass und die Evangelische Mittelschule Schiers.

Kinderlehre
 8.30 im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule
 8.45 und 9.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
 8.45 im Kirchgemeindehaus
 9.00 im Hessengut

Wochenveranstaltung
 Montag, 26. Juni 1972
 20.15 Kirchgemeindehaus: Herr Hans Bürgi, Männedorf, orientiert uns über die Bewegung «Mut zur Gemeinde».

Eglise française

Promenadengasse
 Communications du dimanche 25 juin 1972
 9.30 Culte en famille, pasteur G. Guibentif
 Texte Actes 12 : 1—17
 Cant. 137/1. 4. N. 30/3. N. 30/1.
 N. 2/1. 3. 4. 6. 146
 9.30 Garderie d'enfants
 9.30 Culte de jeunesse, en famille.
 9.30 Cultes de l'enfance: en famille.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Samstag, 24. Juni 1972
 8.00 Legat für Dr. Hans Grand-Niedermann und Angehörige
 18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
 19.15 HI. Messe unter Mitwirkung unseres
 Kinderchores
 Sonntag, 25. Juni 1972
 7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
 7.30 HI. Messe mit Predigt (Kirche)
 9.15 HI. Messe mit Predigt (Lachenzelg)
 11.15 HI. Messe mit Predigt (Kirche)
 18.00 HI. Messe mit Predigt (Kirche)

Heute bitten wir Sie um ihren *Peterspfennig*, das Opfer für die Aufgaben des Papstes in aller Welt. Auch dieses Opfer sei wieder herzlich empfohlen!

Dienstag, 27. Juni 1972
 9.00 Legat für Irma Tröndle
Gottesdienste an Werktagen
 9.00 Montag bis Freitag in der ref. Kirche

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
 Sonntag, 25. Juni 1972

8.15 Predigt von Dr. Hans Jung (Sonderkollekte für finanzschwache Gemeinden)
 Dienstag, 27. Juni 1972
 14.30 Bibelnachmittag siehe Wipkingen

Elim-Kapelle
 Habsburgstrasse 17, Wipkingen
 Sonntag, 25. Juni 1972
 9.30 Predigt von Dr. Hans Jung
 Dienstag, 27. Juni 1972
 14.30 Bibelnachmittag (Kaffee-Tee-Weggli)

Vereinsnachrichten

Ortsmuseum Höngg
 Das Ortsmuseum Höngg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich
 Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden			
Erwachsene	Dienstag	15.00—18.30 Uhr	
und	Mittwoch	9.00—11.00 Uhr	
Kinder		13.00—16.00 Uhr	
	Freitag	16.00—19.45 Uhr	
	Samstag	9.00—11.30 Uhr	

Standschützen Höngg
 Bedingungsschiessen
 Samstag, 24. Juni 1972, vormittags 08.00—11.00 Uhr

Arbeiter-Schiessverein
 Schiesstag
 Samstag, 24. Juni 1972, nachmittags 14.00—17.00 Uhr

Exkursionen für Natur- und Vogelfreunde

Kommen Sie mit, jedermann ist freundlich eingeladen.
 Mit offenen Augen und Ohren durch die Natur. Auf unseren Exkursionen zeigen wir Ihnen die Vielfalt unserer Vogelwelt und weisen auf die Probleme und Bedrohung der Natur hin.

Sie, Ihre Familie, Ihre Bekannten, sind freundlich eingeladen, unter kundiger Führung mitzumachen. Rüsten Sie sich mit gutem Schuhwerk und Feldstecher aus.

Die einzelnen Exkursionen werden von den örtlichen Vogelschutzvereinen bei jeder Witterung durchgeführt. Es finden keine gemeinsamen Fahrten zu den Besammlungsorten statt. Diese sind meist mit dem Zuge oder Bus erreichbar.

Sonntag, 25. Juni 1972
Elsau-Schottikon, Beginn 07.00 Uhr Rest. Weisses Schaf, Schottikon, Ende 11.00 Uhr Schottikon; Themen: Botanik, Geologie.

Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden	
	Dienstag und Freitag	20.00—22.00
Männerriege	Turnhalle Lachenzelg	
	Donnerstag	20.00—22.00
Frauenriege	Turnhalle Bläsi	
	Montag	20.00—22.00
	Turnhalle Lachenzelg	
Damenriege I	Mittwoch	20.00—22.00
	Turnhalle Lachenzelg	
Damenriege II	Donnerstag	20.00—21.30
	Turnhalle Lachenzelg	
Mädchenriege	jüngere, Donnerstag	18.00—19.00
	Turnhalle Lachenzelg	
	ältere, Donnerstag	19.00—20.00
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00
	Turnhalle Lachenzelg/ Imbisbühl	

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft durch Telefon 56 55 71

21. bis 25. Juni 1972 Eidg. Turnfest in Aarau
 Sonntag, 25. Juni 1972
 17.30 Uhr Besammlung auf dem Schulhausplatz Bläsi, anschliessend Marsch mit dem Musikverein Eintracht Höngg ins Restaurant Limmatberg.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 98 03 00	
Neueintretende jederzeit willkommen		

Die Szene — Theaterensemble

Leitung Manfred K. Richter, Limmattalstrasse 246
 8049 Zürich, Telefon 56 23 19
 In Vorbereitung: «Es ist nie zu spät» von Felicity Douglas
 Weitere Mitwirkende sind willkommen.

Männerchor Höngg

Jeden Freitag 20.15 Uhr, Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Höngg
 Neue Sänger sind herzlich willkommen

Freitag, den 23./30. Juni 1972
 Repetition des Repertoires für das Sängertreffen in Lausanne im Probelokal.

Samstag, den 1. Juli 1972
 Sängerreise
 07.15 Uhr Besammlung bei den Billettschaltern im HB Zürich. 07.36 Uhr Abfahrt Extrazug Zürich HB Gleis 12.

Frauen- und Töchterchor Höngg

Herzliche Einladung zum Mitsingen in unserem kommenden grossen Konzert. Auskunft erteilt gerne Tel. 42 81 66, H. Frei.

Probe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstr. 137, Telefon 42 20 78.
 Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Handharmonika-Club Höngg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2
 Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2
 18.45—19.45 Aktive I / 20.00—22.00 Aktive II

Schach-Club Höngg

jeden Montagabend 20 Uhr
 im Restaurant «Grünwald» Höngg

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

In der ersten Juliwoche wird nach gewohntem Plan geturnt. Dann beginnen am 10. Juli die Ferien. Es zieht uns an allen Haaren hinaus aus der Stadt: hinauf in die Berge oder hinunter ans Meer. Was sich von den Ferienträumen verwirklichen lässt, ist sehr ungewiss; es ist auch nicht so wichtig. Wenn wir nur so recht besinnlich, für Leib und Seele entlastend ausspannen und uns wirklich erholen können. Das wünschen wir unseren Mitgliedern und Turnfreunden von Herzen.

Der Vorstand

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg. Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Samariterverein Höngg

Samstag, 24. Juni 1972
 13.00 Uhr Abfahrt bei der Post Höngg mit Privatauto nach Winterthur.

Uebung: Montag, 26. Juni 20.00 Uhr
Besammlung: Am Wasser 48 (Nautischer Club) Kleider der Witterung entsprechend, Taschenlampe und **Servelats** mitnehmen.

Mit dieser Uebung haben Sie noch die Gelegenheit Ihre 4 Pflichtübungen zu besuchen.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonntag und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagsvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages. Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken. Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 4		Tel.
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46		27 50 77
Haltestelle Rennweg/Augustiner		
Zeughaus-Apotheke, Ankerstrasse 124		23 21 29
Haltestelle Helvetiaplatz		
Moos-Apotheke, Albisstrasse 106		45 23 30
Haltestelle Endstation Wollishofen		
Apotheke am Kreuzplatz, Kreuzplatz 1		32 61 61
Haltestelle Kreuzplatz		
Riedtli-Apotheke b. Schaffhauserplatz		26 15 50
Riedtlistrasse 1		
Haltestelle Schaffhauserplatz		
Landhus-Apotheke		50 04 24
Schaffhauserstrasse 502		
Haltestelle Landhus Seebach		
Laubegg-Apotheke		33 31 77
Uetlibergstrasse 107		
Haltestelle Laubegg		

Von Privat zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus

auch älteres Objekt zum Umbauen oder Grundstück grössere Anzahlung möglich

Offerten an
Haussmann, Mittelstrasse 47
8032 Zürich oder Telefon 32 03 50

Eigentumswohnungen Oberengstringen

Glärnischstrasse 12/14
Auf Frühjahr 1973 zu verkaufen schöne, ruhige Lage (Südwesthang)

3 1/2-Zimmer-Wohnung ab 186 000.—

4 1/2-Zimmer-Wohnung ab 228 000.—

Garage 15 000.—

Architekturbüro R. S. Baviera
Mitarbeiter Ch. Kreis, dipl. Arch. ETH/SIA
Zeltweg 7, 8032 Zürich, Tel. 01 / 32 17 55

Preisgünstige Einzelstücke

ab Fr. 89.— finden Sie in meiner modischen Kollektion.
Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüpp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen



BRUNO GALLI
REPARATUREN
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

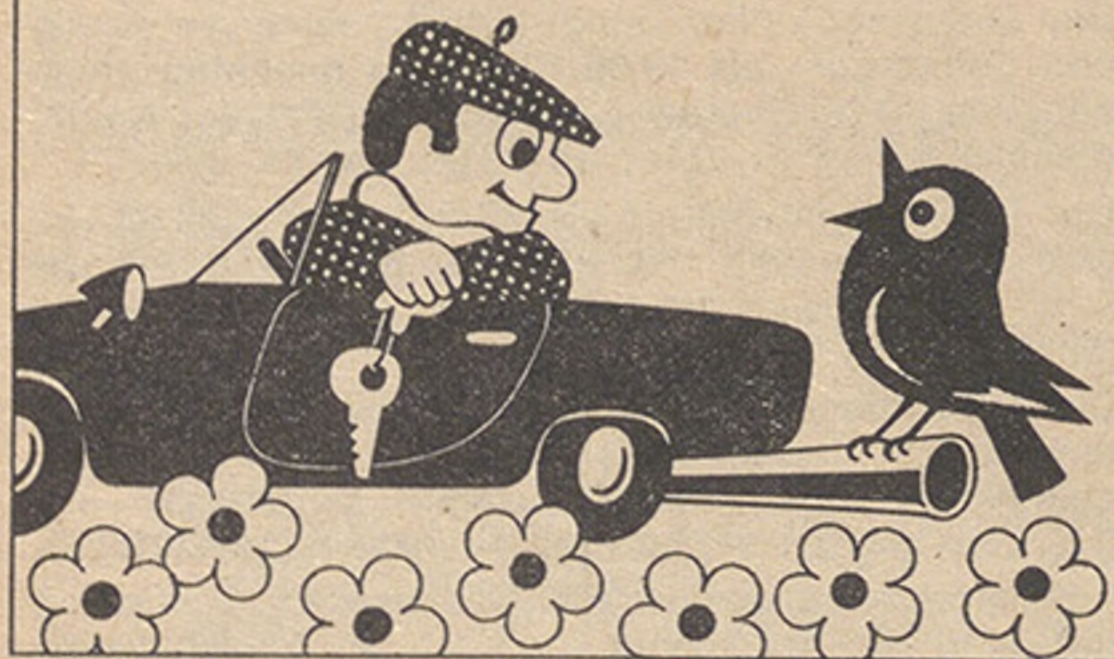
Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten.
Grosse Auswahl Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel

Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel
Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
Telefon 56 26 72
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

Aktion Motor ab!



Schon Sie Luft, Gesundheit und Benzinbudget:
Stellen Sie den MOTOR AB — immer wenn Sie warten müssen!

**Vor Barrieren
Vor langdauernden Rotlichtern
In Verkehrsstockungen**

MOTOR AB: Ihre Um- und Mitwelt ist Ihnen dankbar

MOTOR AB ist eine Aktion des WWF und der Kantonalen Strassenverkehrs-Liga Zürich, in Zusammenarbeit mit ACS und TCS.

Gesucht flinke

Maschinenschreiberin

2 bis 3 Stunden pro Tag

CANTEX AG

Limmattalstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 44 40 11

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht, ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gewerbelehrer sucht auf ca. 1. September

3-Zimmer-Wohnung

mit Zentralheizung (Altwohnung erwünscht).

Offerten unter Chiffre Nr. G 302291
Publicitas, 3001 Bern.

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
Freitag, 21. Juli

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Betriebs- ferien

Unser Betrieb bleibt vom Montag, den 24. Juli bis Samstag, den 12. August geschlossen.

«Der Höngger» erscheint am 21. Juli in alle Haushaltungen — nachher drei Wochen keine Ausgabe — nach den Ferien am 18. August eine für die Abonnenten, und am 25. August wiederum an alle Haushaltungen.

Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pfungstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 42 97 77

Höngg:

KLAVIER

zu verkaufen
Marke «Wohlfahrt»
schwarz, günstig

Telefon 56 35 23

Gesucht ehrliche

Spettfrau

Einen Vormittag pro Woche

Telefon 42 67 62

Gesucht

Mann

für Rasen mähen und Büsche schneiden (elektrisch)
ca. 5 bis 6 Stunden im Monat.
Nicht am Samstag.

Telefon 56 80 82



Haben Sie Sorgen mit Ihrem Haar?

Wella-Aktivkuren helfen — sie schenken Ihnen gesunde Kopfhaut, gesundes Haar und eine tadellose Frisur.

Formwellen ab Fr. 24.—

SALON BIOLAR

Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse

Rsb. Scheuring

Transporte
Einlagerungen
Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Wegen Umzug zu verkaufen

Teppiche
Bilder
Lampen

Telefon 56 33 24

Für den Bau von preisgünstigen Wohnungen suchen wir in der Region Zürich geeignetes

Bauland für Mehrfamilienhäuser

Das Land muss noch nicht erschlossen, jedoch eingezont sein.
Offerten werden diskret behandelt und sind zu richten unter Chiffre H 25-60651 an Publicitas AG, 8000 Zürich

Höngg - Tramnähe

Gesucht freundliche, zuverlässige

FRAU

zur Mithilfe in gepflegtem, jedoch pflegeleichtem Einfamilienhaus (alles Spannteppiche)
2mal wöchentlich.

Auskunft erteilt gerne:
Telefon 56 76 31

ETH Zürich

Für das Physikalische Institut auf dem Hönggerberg suchen wir zu baldigem Eintritt einen (eine)

Mitarbeiter(in)

mit halbtägiger Arbeitszeit

zur Mithilfe im Labor-Materiallager und in der Materialausgabe.
Kenntnisse über technische, insbesondere elektronische Artikel, sind wünschenswert, werden jedoch nicht vorausgesetzt.
Auch ältere Bewerber werden berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Telefon 57 57 70, intern 2307 (Hr. Dreyer).

Ihren tel. Anruf oder Ihre Kurzofterte erwartet gerne das Sekretariat des Physikalischen Institutes der ETH, Hönggerberg, 8049 Zürich

Weinmann

Lebensmittel, Früchte, Weine, Getränke
Imbisbühlstrasse 144, 8049 Zürich reservierte P

Jetzt sind sie wieder da!

Die Oberländer Erdbeeren

von Seegräben

zu absolut tiefsten Tagespreisen

Voranzeige — Betriebsferien

10. — 26. Juli 1972

Hätten Sie Freude, einige Stunden pro Woche in unserer Quartierbibliothek Höngg mitzuarbeiten?

Wir suchen auf 1. Oktober eine

BÜROHILFE

für Schreib- und Ordnungsarbeiten sowie Mithilfe bei der Bücherausgabe.
Gutes Maschinenschieben Voraussetzung. Besoldung nach städtischen Ansätzen.
13. Monatslohn.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzen Angaben über die bisherige Tätigkeit sind zu richten an die
Pestalozzigesellschaft in Zürich,
Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung ganztags oder eventuell auch halbtags

Mitarbeiterin oder Mitarbeiter

in unser Getränke-Bestellbüro. Eine Kaufmännische- oder eine Verkäuferlehre wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wir erwarten von Ihnen: Sinn für gute Zusammenarbeit, rasche Auffassungsgabe, Freude am Kontakt mit unseren Kunden und zuverlässiges Arbeiten. Wir bieten Ihnen: ein angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, zeitgemässes Salär und fortschrittliche Personalfürsorge.

Wenn Sie Freude haben am täglichen Kontakt mit Menschen und ein vielseitiges Arbeitsgebiet suchen, so telefonieren Sie uns doch gleich. Bitte Herrn Staub verlangen.

ZWEIFEL & CO

Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 / 56 77 70

Wenn Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Büro schätzen, dann telefonieren Sie doch bitte mit uns. Wir haben für eine

Büroangestellte

die mit Freude einen vielseitigen Aufgabenbereich betreut eine interessante Stelle: Telefonbedienung — Kontakt mit Kunden und Lieferanten — Inseratenwesen — Fakturieren — allgemeine Büroarbeiten.

Wenn Sie Maschinenschreiben können und zuverlässig Ihre Aufgaben zu erledigen gewohnt sind, vereinbaren Sie mit uns ein Rendez-vous (Herrn Egli verlangen). Dabei können alle weiteren Fragen besprochen werden.

Unser kleines Team freut sich, eine angenehme und aktive Mitarbeiterin aufzunehmen. Eventuell auch reduzierte Arbeitszeit möglich.

Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pfungstweidstrasse 6, Telefon 42 97 77
8049 Zürich

Für unseren

Kiosk im Frankental

(Tramendstation) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung, eine tüchtige

Verkäuferin

(evtl. Ehepaar)

Sofern notwendig wird gründliche Einführung in die Kioskbranche gewährleistet.

Es werden Dauerstelle und fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit neuzeitlichen Sozialleistungen geboten. Kein Sonntagsdienst

Bewerberinnen, die Freude am Kundendienst und an einer vielseitigen Tätigkeit haben, belieben sich zwecks persönlicher Vorstellung zu melden bei:

AZED AG, Freischützgasse 10—12
8004 Zürich
Telefon 39 86 50

Wir suchen auf Herbst 1972 eventuell Frühjahr 1973 je eine/einen

Lehrtochter oder Lehrling

für Fotoverkauf und für Fotolabor. Anfragen telefonisch oder persönlich an

Foto

Peyer

Limmattalstrasse 164, 8049 Zürich
Telefon 56 87 77

Wir suchen für unsere Erste Verkäuferin

1- bis 2-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Uebereinkunft Höngg bevorzugt

P+R Weill, Uhren+Bijouterie
Bahnhofstrasse 37, 8001 Zürich
Telefon 25 54 30

AEG

Alleinvertretung für AEG-Haushaltapparate

H. P. Koch AG
Hönggerstrasse 117
8037 Zürich

Wir suchen per sofort oder Uebereinkunft

tüchtige Sekretärin(innen)

Sind Sie an schnelles und exaktes Arbeiten gewöhnt und bereit, sich auf unserem Fakturierautomaten einarbeiten zu lassen, so erwarten wir gerne Ihren telefonischen Anruf
Telefon 01 / 44 55 00

Wir bieten gutes Salär, beste Sozialleistungen, eigene Kantine, individuelle Arbeitszeit sowie einen Parkplatz.

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für

Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Tägliche Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Fam. W. von Känel-Zaugg

Jersey-Massatelier

eröffnet. Ob Kleider, Mäntel, Ensembles, Hosenanzüge, Sie können jedes Teil aus meinem grossen Angebot in 35 verschiedenen Uni-Farben und weiteren unzähligen Dessins dank meinem Grossatelier in wenigen Tagen anfertigen lassen.

Anspruchsvolle junge Kleider für grosse Weiten und für zierliche Figuren sind meine besondere Stärke. Ich berate Sie gerne unverbindlich.

Modestudio Margrit Laubi

Telefon 56 03 87
Widumweg 5, Zürich-Höngg, Tramhaltestelle Wartau

Jeden Mittwoch wegen Modeschau geschlossen.



Ihre
Toyota
Vertretung
Agence
Americaine
Zürich AG

Verkauf & Service

Dufourstr. 23, Tel. 32 72 73
Birmensdorferstr. 256, Tel. 35 55 75
Limmattalstr. 398/400, Tel. 56 98 60

Agence
Americaine
Zürich AG



6/72/AA

Auf dem richtigen Gleis



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten — so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank
Agentur Höngg

Limmattalstrasse 140
Telefon 56 92 50

4 FRAGEN AN HAUSBESITZER. ES GEHT UM IHRE HEIZUNG!

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Arbeiten sie vollautomatisch, ohne Ihr Zutun? | Heizt sie Ihr Haus je nach Aussentemperatur automatisch immer richtig? Ihrem Wunsch entsprechend? | Verfügen Sie immer jahraus, jahrein, über Warmwasser à discretion? Genug für Bad und Haushalt? | Ist Ihre Heizung sparsam im Brennstoffverbrauch und "umweltfreundlich"? |

Wenn Sie nicht alle Fragen mit Ja beantworten können, sollten Sie sich einmal über die Modernisierungsmöglichkeiten Ihrer Heizung beraten lassen. Jetzt ist dafür die günstigste Zeit!

Wir unterbreiten Ihnen gerne eine verbindliche Offerte.

N.B. Wir verwenden Qualitäts-Gussheizkessel und Radiatoren von Zent!

F. CHRISTINGER HEIZUNGSANLAGEN
TEL 56 72 38
8049 ZUERICH

Kinderloses Ehepaar (Werkmeister) mit gut erzogenem Hundli, sucht

3 1/2- bis 4-Zimmer-Wohnung

in Höngg ev. Wipkingen, ev. mit Garage. Sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 1166 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 20 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
 8023 Zürich
 Löwenstrasse 52
 Telefon 051 / 25 47 50

X Wir empfangen Sie einzeln in privaten Räumen Express-Bedienung

Name _____
 Strasse _____
 Ort _____

ETH Zürich

Für das Laboratorium für Kernphysik auf dem Hönggerberg suchen wir zu baldigem Eintritt eine

Sekretärin

mit halbtägiger Arbeitszeit

für einen interessanten und selbständigen Arbeitsbereich: Korrespondenz nach Stichworten auf Deutsch und Englisch; Schreiben wissenschaftlicher Berichte und Erledigung administrativer Aufgaben.

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima und ein eigenes Büro in einem modernen Forschungsinstitut. Wenn Sie Freude an einer vielseitigen Tätigkeit haben, gut maschinens schreiben und exakt arbeiten können, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Frau Oswald (Tel. 57 57 70, intern 2031, nur vormittags) und Herr Dr. H. Jung (Tel. intern 2032) werden Ihnen gerne weitere Auskünfte geben.

Unsere Adresse:

Laboratorium für Kernphysik ETH, Hönggerberg, 8049 Zürich

Sämtliche neuesten Modelle von

Austin / Triumph Morris / MG

finden Sie bei uns mit kurzen Lieferfristen.

Occasionen aller Marken und Modelle zu günstigen Konditionen.

Occ. ab Fr. 100.— monatlich

ALWA

Automobile AG / Filiale Höngg
 Limmattalstrasse 136
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 01 / 56 53 60 / 61

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

Wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag auswählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl auf einen extravaganten Teppich gefallen ist. * Wir haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können! Deshalb: profitieren Sie von unserem fachmännischen Rat, von der grossen Auswahl, vom schnellen Service – wählen Sie aus dem Hassler-Sortiment! Auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment



teppichhaus bodmer

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:
 Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
 Samstag 8.00—12.00 Uhr und
 13.30—16.00 Uhr

Für Ihre Bankgeschäfte



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg

Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
 Telefon 56 44 35

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

zu erhalten.
 (ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____
 Adresse _____

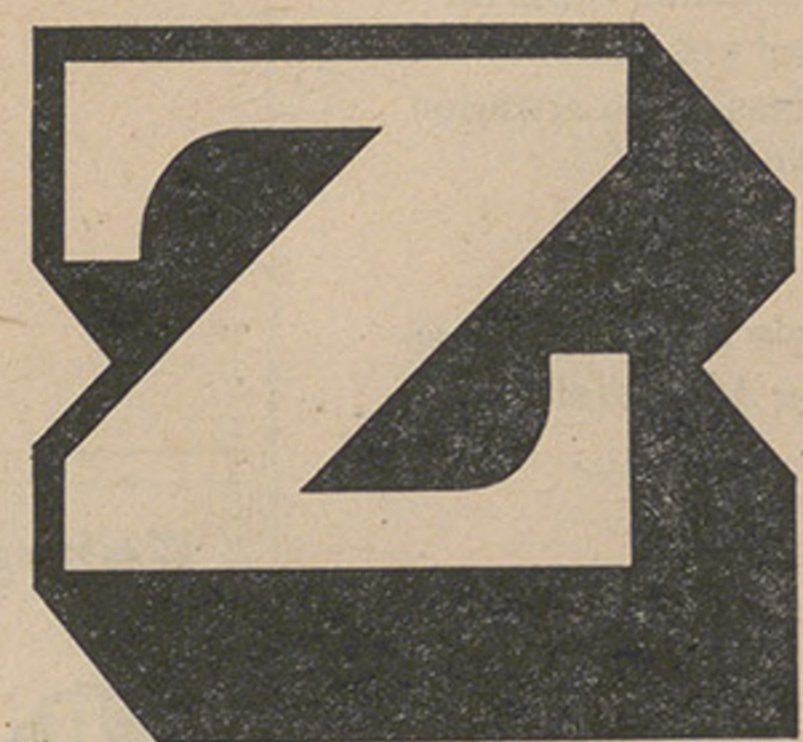


Bläsi Drogerie Parfumerie
 Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
 Telefon 56 63 97

7/72

Höngg ist kein verschlafenes Quartier! Darum lesen auch Sie die Quartierzeitung

Der Höngger



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiter(in)

für unsere Pomy-Chips Administration.

Es handelt sich vorwiegend um rechnerische Kontrollarbeiten.

Wir bieten: Interessante, selbständige Tätigkeit
 gute Entlohnung
 fortschrittliche Personalfürsorge
 Teamgeist

Offerten sind telefonisch oder schriftlich zu richten an:

Zweifel Pomy Chips AG
 Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich
 Telefon 56 77 70 — Herr Rapold verlangen.